



# ausgabe berlin

2 · 2022

## Hilfe für die Ukraine

**V**iele Bezirke der DLRG Berlin stellten zusammen mit der Organisation „Tentaja“ (Spendenbrücke Ukraine) in kurzer Zeit Anlaufstellen zur Abgabe von Sachspenden für die Ukraine auf die Beine.

Dort öffneten die Geschäftsstellen mehrmals in der Woche und am Wochenende, damit Bürger Baby-/Tiernahrung, Hygieneartikel, Decken und vieles mehr in ihrem Bezirk abgeben konnten. Im Bezirk Wedding – Prenzlauer Berg schlossen sich die Kindergärten KiGäNo (Kindergärten NordOst) der Aktion an. So kamen zusätzlich zu den in der Geschäftsstelle abgegebenen Dingen noch einmal viele dringend benötigte Kindersachen zusammen.

Die DLRG Kameraden holten die Spenden am 21. März schließlich ab. Der Transporter war gut gefüllt mit all den Sachspenden, auf die geflüchtete Familien und Ersthelfer so dringend angewiesen sind. Die in den Bezirken gesammelten Spenden wurden nach Tempelhof zur Organisation Tentaja gebracht und dort sortiert. Von hier aus gehen die Sachspenden primär in die Ukraine und in das Grenzgebiet nach Polen. Zusätzlich wurden auf Anfrage die Flüchtlingsübernachtungsstätte in den Messehallen und die Erstunterkunft im ehemaligen Flughafen Tegel beliefert.



## IM EINSATZ | Betreuungsdienst am Berliner Hauptbahnhof

Am 5. März 2022 erreichte uns die Alarmierung zur Verpflegung am Hauptbahnhof mit 4.000 Mahlzeiten, davon 1.000 warme. Zu dem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, welches Ausmaß das nehmen würde.

Kurzerhand trafen sich 15 Kameraden vom Betreuungsdienst mit Kameraden der Zentralstation, um 1.000 Brötchen zu belegen. Bis zum Ende des Einsatzes schmierten sie täglich bis zu 7.500 Scheiben Brot und verpackten diese zu Lunchpaketen. Ein Lunchpaket bestand aus jeweils zwei belegten Broten, Obst, einem Müsli-Riegel und einem Getränk. Am Ende der Woche waren wir mit bis zu 70 Kameraden aus sämtlichen Bereichen der DLRG Berlin tätig, da es allein für den Betreuungsdienst nicht zu schaffen gewesen wäre. Neben dem Zubereiten der Mahlzeiten sollte die DLRG Berlin die Versorgung direkt am Hauptbahnhof Berlin übernehmen. Dank der vielen privaten freiwilligen Helfer vor Ort waren wir hier nicht vonnöten. Diese haben sich großartig organisiert. Es wäre ein Fehler gewesen, diese Hilfsbereitschaft zu unterbrechen. Daher verständigten sich die beteiligten Hilfsorganisatoren darauf, dort nicht die Einsatzstelle zu übernehmen und nur im Hintergrund zu unterstützen. Die tagsüber gepackten Lunchpakete wurden abends gemeinsam zum Hauptbahnhof gefahren und an die Helfer vor Ort übergeben. Jeden Tag kamen vor Ort andere Aufgaben dazu. So galt es etwa, die Lunchpakete umzu packen, die Busse mit Wasser zu beliefern oder einfach nur Gespräche mit den vielen freiwilligen Helfern vor Ort zu führen. Die Hilfsbereitschaft war für uns alle überwältigend und einfach nur der absolute Wahnsinn!

Mit der Zeit gestaltete sich die Beschaffung der Lebensmittel als schwierig, da durch die Hilfsorganisationen und die Bevölkerung die Lebensmittel knapp wurden. Dank eines Großmarktes im Berliner Umland und einer großen Bäckerei in Berlin-



Fotos: Frank Vilmow

Spandau schafften wir es dennoch, jeden Tag alle Lebensmittel zu besorgen.

Ende der Woche endete unser Einsatz. Inzwischen hatte ein Catering-Unternehmen die Verpflegung übernommen. Auch ich stellte wieder fest, was wir alle für ein tolles DLRG Team sind. Egal, aus welchen Bereichen jeder Einzelne kam. Die Einsatzbereitschaft, die bis zu 12 Stunden täglich dauerte, war einfach grandios. Und es zeigte sich: Sollte es mal erneut zu einem solchen Einsatz kommen, werden wir wieder zusammenstehen und unser Bestes geben.

### Täglicher Verbrauch:

- 200 Brote
- 12 kg Margarine
- 24 kg Käse
- 24 kg Wurst jeglicher Art (alles Halal)
- 48 Gurken
- 24 Salatköpfe
- 1.000 Getränkeflaschen à 0,5 l
- 1.000 Bananen oder Äpfel



## IM EINSATZ | Messehalle Berlin

Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz, denn am nächsten Tag (10. März 2022) kam bereits die nächste Anfrage an den Betreuungsdienst der DLRG Berlin. Einsatzstichwort: Betreuung einer Notunterkunft in der Messe Berlin in Kooperation mit dem DRK (Deutsches Rotes Kreuz) und JUH (Johanniter Unfallhilfe) für jeweils 24 Stunden.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz war kurzfristig eine Lösung gefunden und die Betreuung der ankommenden Geflüchteten lief an. Im Verlauf der Woche regelten die Beteiligten viele Kleinigkeiten und behoben schließlich alle anfänglichen Probleme. Jede Hilfsorganisation übernahm für jeweils 24 Stunden den gesamten Dienst auf der Messe. Im Anschluss hatte die Organisation eine Pause von 48 Stunden, bevor es in die nächste 24-Stunden-Schicht ging.

Die DLRG Berlin übernahm drei 24-Stunden-Schichten, teilte diese intern in jeweils Acht-Stunden-Schichten auf. Pro Schicht waren jeweils zehn bis 15 Kameraden anwesend. Zu unseren Aufgaben gehörten die medizinische Versorgung, die Ausgabe von Lebensmitteln und Hygieneartikeln, das Einchecken der ankommenden Geflüchteten, die Ausgabe von Decken sowie die Betreuung der Geflüchteten.

Dort fanden sich wieder zahlreiche Kameraden zusammen, die nicht nur im Katastrophenschutz tätig sind, sondern zum Beispiel eher im Wasserrettungsdienst. Selbst passive DLRG Mitglieder unterstützten.

Es gab viele emotionale Momente, die man dort erlebte und die noch mehr in den einzelnen Bereichen zusammenschweißten. Durch diese Einsätze konnten einige passive Mitglieder der DLRG Berlin für den aktiven Bereich gewonnen werden.

Ein großer Dank gilt allen Kameraden für ihre hervorragende Arbeit und ihr außerordentliches Engagement. Die Kameraden hatten anschließend die Möglichkeit, die Einsatznachsorge in Anspruch zu nehmen.

Jan Mahnke/Christin Respondek



Foto: schoenberg.dlrg.de



Fotos (2): Frank Villmow



DLRG Präsidentin Ute Vogt informierte sich vor Ort auf dem Berliner Messegelände über den Betreuungseinsatz.



## Ostereiersuche

In diesem Jahr hat der Osterhase nach zwei Jahren coronabedingter Pause am 16. April wieder den Weg zu uns gefunden. Im Waldstück gegenüber der Wasserrettungsstation Sandhausen an der Oberhavel versteckte er 100 bunte Eier, 30 Schoko-Osterhäschchen, -lämmer und -küken, viiiieele Schoko-Lollis, Schokoladen-Marienkäfer und Schokoeier.

**30 Kinder**, Mitglieder und Familienangehörige machten sich – mit ihren teils selbstgebastelten Osterkörbchen – auf die Suche nach den Naschereien und drehten dabei gefühlt jeden Grashalm um. Manche Leckereien und vor allem grüne Ostereier waren fast unauffindbar versteckt. Man musste den Blick nach unten, aber auch nach oben richten. Groß und Klein hatten viel Spaß bei der Suche und dem Miteinander und so füllten sich die Körbchen ganz schnell. So leuchteten die Augen der Jüngsten bereits einen Tag vor Ostern noch mehr.

## Hauptversammlung 2022

Am 20. Mai 2022 kamen im LBS Haus am Olympiastadion insgesamt 136 Kameraden der DLRG Berlin sowie des Vorstands zur ersten Hauptversammlung in Präsenz seit der Corona-Pandemie zusammen. Kurz nach 18 Uhr ging es los. Die ersten Tagesordnungspunkte waren schnell abgearbeitet. Nach kurzer Unterbrechung standen die Vorstandswahlen an. Aus diesen ging folgender Vorstand hervor:

### LANDESVERBANDSPRÄSIDENT:

Peter-Michael Kessow

### VIZEPRÄSIDENTEN:

Claudia Kuntz,

Udo Rosentreter

### SCHATZMEISTER:

Ute Steffenhagen

(Stellvertretung: Michael Schmidt)

### LEITUNG AUSBILDUNG:

Detlef Biedermann

(Stellvertretung: Hans-Ullrich Klatt)

### LEITUNG EINSATZ:

Udo Rosentreter

(Stellvertretung: Frank Villmow)

### LEITUNG VERBANDSKOMMUNIKATION:

Michael Neiße

(Stellvertretung: Christopher Wellner)

### LANDESARZT:

Dr. Mathias Hölzl

(Stellvertretung: Dr. Alexander Schöffner)

### JUSTIZIAR:

Markus Selent

(Stellvertretung: Hendrik Klünder)

### JUGENDVORSITZ:

Jessica Skrzypczyk

(Stellvertretung: Janina Jahn)

Gegen 21 Uhr schloss der in seinem Amt bestätigte Landesverbandspräsident Kessow die Hauptversammlung 2022. Vielen Dank an alle teilnehmenden Kameraden und viel Erfolg für unseren neu gewählten Vorstand. *Mirjam Wennemar*



Foto: Anton Schubert

## Impressum

**Ausgabe Berlin | V.i.S.d.P.:**

Michael Neiße

### Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft  
Landesverband Berlin e. V.

Am Pichelssee 20-21, 13595 Berlin

© 030 362095-0, lebensretter@berlin.dlrg.de